



AGNES
Fördernetzwerk

Beziehungen fördern –
Perspektiven entwickeln



Kinder- und Jugendhilfe
Familienhilfe – Eingliederungshilfe

Vorwort Willkommen bei AGNES!

Wir bieten stationäre Fördermöglichkeiten im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe, Familienhilfe und Eingliederungshilfe in der Trägerschaft des SkF e.V. Gießen.

Kinder und Jugendliche mit Erziehungshilfebedarfen, Entwicklungsbeeinträchtigungen sowie Sprach- und Kommunikationsbeeinträchtigungen erhalten hier eine qualitativ hochwertige und wertschätzende Unterstützung in Form von Komplexleistungen.

In unserem Fördernetzwerk ermöglichen wir Angebote in folgenden Häusern:

- Sprachheil- und Förderzentrum
- Don Bosco Häuser
- Betreutes Wohnen/Junges Wohnen
- Eltern-Kind-Haus

AGNES ist Partner der Jugendämter, Sozialämter und Abteilungen der Eingliederungshilfe – vor allem aber sind wir Partner junger Menschen mit besonderem Förder- und Unterstützungsbedarf. Ihnen bieten wir ein geschütztes Umfeld mit pädagogischer und therapeutischer Begleitung, in dem sie sich zur Selbstständigkeit entwickeln, ihre Fähigkeiten entfalten und am Leben der Gesellschaft teilhaben können.

Jugendämter suchen unsere Zusammenarbeit vor dem Hintergrund von Hilfebedarfen mit interdisziplinären Förderansätzen. Um dem zunehmend komplexen

Förderbedarf und Erziehungshilfebedarf sowie den veränderten gesetzlichen Rahmenbedingungen optimal gerecht zu werden, entwickeln auch wir uns stetig weiter und bauen unser inklusives Leistungsspektrum bedarfsgerecht um und aus. Junge Menschen mit und ohne Behinderung, mit aktuell unzureichenden Lebensbedingungen in der Herkunftsfamilie und/oder mit psychiatrischen Störungsbildern finden bei uns eine vorübergehende oder in die Selbstständigkeit begleitende Lebensform.

In dieser Broschüre stellen wir Ihnen AGNES und unsere in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Jugendamt konzipierten und vertraglich definierten stationären Angebote für junge Menschen näher vor.

Wir freuen uns auf eine gute, konstruktive Zusammenarbeit, die besonderen jungen Menschen hilft, ihre Potenziale zu entdecken und Perspektiven zu entwickeln.

Herzlichst,

Ihr



Peter Kraus
Leiter
AGNES Fördernetzwerk

Unsere Förderschwerpunkte in der Eingliederungshilfe und Erziehungshilfe:

- Familien in herausfordernden Erziehungshilfesituationen
- Seelische Behinderung
- Emotionale Entwicklungsbeeinträchtigung
- Besonderes Sozialverhalten
- Aufmerksamkeitsdefizit mit und ohne Hyperaktivität (ADS/ADHS)
- Lernbeeinträchtigung
- Autismus (-spektrumstörung)
- Mutismus
- Traumatisierung
- Spezifische (körperliche) Behinderung/ Sprachbehinderung/Hörstörung
- Wahrnehmungs- und Verarbeitungsstörung im auditiven, visuellen, taktilen und propriozeptiven Bereich
- Beeinträchtigung der sensomotorischen Entwicklung

Zuhören. Hinschauen. Klarheit gewinnen.

Wir sprechen gerne im Vorfeld der stationären Aufnahme intensiv mit den jungen Menschen und ihrem familiären Umfeld. So können wir im persönlichen Austausch die Beziehungen untereinander, die grundsätzliche Problematik und die konkrete aktuelle Situation erfassen.

Dieses Clearingverfahren ist die Basis für unsere maßgeschneiderten Entwicklungs- und Inklusionskonzepte, die wir gezielt und erfolgreich umsetzen.

Die Beeinträchtigungen sehen wir im Kontext der funktionalen Gesundheit des jungen Menschen (nach ICF).



Das AGNES Team ist hervorragend qualifiziert und verfügt über jahrzehntelange Erfahrung. Das Wichtigste aber ist unsere Fähigkeit, tragfähige Beziehungen zu den uns anvertrauten jungen Menschen aufzubauen.

– Peter Kraus –



Pädagogisch-therapeutische Wohngruppen

Intensive pädagogische und therapeutische Förderung nach Maß

In unseren pädagogisch-therapeutischen Wohngruppen am Standort Adolph-Kolping-Straße finden junge Menschen von 6 bis 21 Jahren, die einen besonderen Unterstützungsbedarf haben, einen schützenden Erfahrungsraum mit intensiver Förderung durch unser versiertes Fachpersonal. Dazu gehören unter anderem Erzieher*innen, Psychotherapeut*innen, Logopäd*innen und Ergotherapeut*innen.

Ebenso wirkt die enge Zusammenarbeit mit der Agnes-Neuhaus-Schule (Förderschule mit Kleinstklassen) sehr förderlich auf den Entwicklungsprozess.



Zu den Herausforderungen in der Arbeit mit den jungen Menschen zählen die oftmals nicht ausreichend förderlichen Lebens- bzw. Erziehungsbedingungen in der Familie sowie die erforderliche schulische Unterstützung. Unser Team ist durch vielfältige Qualifizierungsmaßnahmen den komplexen Kinder- und Jugendhilfebedarfen gewachsen, vorhandener Förderbedarf wird durch interne und externe Maßnahmen abgedeckt. Der familienähnliche Alltag in den alters- und geschlechtergemischten Wohngruppen stärkt die jungen Menschen und ermöglicht ihnen bedeutsame Entwicklungsschritte. Die stetige Unterstützung im schulischen und außerschulischen Bereich gibt die so wichtige Sicherheit und hilft den jungen Menschen, die Voraussetzungen für die Eingliederung in einen „normalen“ Alltag zu schaffen.

Im Rahmen der Förderleistung erfolgt auch Familienarbeit, um das familiäre Umfeld möglichst zu stabilisieren und dadurch ein gutes Ankommen in der Herkunftsfamilie im Anschluss an die Zeit in unserer Einrichtung zu ermöglichen.

Grundsätzlich stehen unsere pädagogisch-therapeutischen Wohngruppen jungen Menschen aus dem gesamten Bundesgebiet offen. Zuweisungen können auf folgender Basis erfolgen:

§§ 1-89 SGB IX

§ 27 i.V.m. § 34 SGB VIII

§§ 35a, 41 SGB VIII und § 42 SGB VIII

Regelwohngruppen





Verlässlichkeit erleben und Unterstützung erfahren

Für junge Menschen von 5 bis 21 Jahren, bei denen die Bedingungen nicht oder zumindest nicht ausreichend förderlich sind, um in ihrer Herkunftsfamilie verbleiben zu können, stehen unsere insgesamt drei Regelwohngruppen in Linden und Leihgestern, die Don Bosco Häuser, zur Verfügung. Das Leben in unseren Regelwohngruppen sichert den jungen Menschen ein stabiles Lebensumfeld und schafft die Grundlage für eine positive Weiterentwicklung. Bestehender Therapiebedarf kann über externe Anbindungen abgedeckt werden. Ist die Rückführung in die Familie geplant, erfolgt in Vorbereitung darauf eine aufsuchende, systemisch orientierte Familienarbeit durch die jeweils zuständigen Sozialarbeiter*innen.

Sie sind ein hilfreiches Bindeglied und zuweilen auch Moderator*innen zwischen unseren Wohngruppenmitarbeiter*innen, den uns anvertrauten jungen Menschen und deren Herkunftsfamilie. Wir unterstützen den schulischen Entwicklungsweg durch interne und externe Beschulungsmöglichkeiten.

Grundsätzlich stehen unsere Regelwohngruppen jungen Menschen aus dem gesamten Bundesgebiet offen. Zuweisungen können auf folgender Basis erfolgen:

**§ 27 i. V. m. § 34 SGB VIII,
§§ 35a, 41 SGB VIII und § 42 SGB VIII**

Betreutes Wohnen / Junges Wohnen



Gute Aussichten für Familien: unser Eltern-Kind-Haus

Bei Drucklegung dieser Broschüre war unser Entschluss, ein Eltern-Kind-Haus zu schaffen, schon gefallen.

Aktuelle Informationen dazu, wie weit die Umsetzung des Projektes inzwischen gediehen ist, entnehmen Sie bitte unserer Website.

Gut begleitet auf dem Weg in die Selbstständigkeit

„Betreutes Wohnen“ bieten wir für junge Menschen ab 16 Jahren bis zum Schulabschluss bzw. Ausbildungsabschluss an. Die Heranwachsenden leben dabei in kleinen Wohngemeinschaften oder Einzelappartements im Stadtbusbereich Gießen/ Landkreis Gießen. Von 9 bis 21 Uhr steht täglich ein Sozialarbeiter*innenteam mit Rat und Tat bereit, in der verbleibenden Zeit ist ein/e Ansprechpartner*in unserer Einrichtung verfügbar. Das Angebot richtet sich an junge Menschen, die eine sinnvolle Alternative zur Unterbringung in einer stationären Wohngruppe oder einer Pflegefamilie benötigen bzw. die nicht in ihrer Herkunftsfamilie verbleiben können. Das „Betreute Wohnen“ ist Teil unseres Verselbständigungskonzeptes und kann sich an das Leben in einer unserer Wohngruppen anschließen.

Die jungen Menschen werden im „Betreuten Wohnen“ auf ein eigenständiges Leben vorbereitet und von unserem pädagogischen Team entsprechend begleitet und angeleitet. Die Unterstützung bei der Umsetzung eines strukturierten Tagesablaufes, bei der Aus- und Weiterbildung sowie der beruflichen Integration gehören ebenso dazu wie ein adäquater Umgang mit den eigenen Finanzen oder die Förderung sozialer Kompetenzen.

Grundsätzlich steht unser „Betreutes Wohnen“ jungen Menschen aus dem gesamten Bundesgebiet offen. Zuweisungen können auf folgender Basis erfolgen:

**§ 27 i. V. m. § 34 SGB VIII,
§§ 35a, 41 SGB VIII und § 42 SGB VIII**

Agnes-Neuhaus-Schule





Hier macht ganzheitliche Förderung Schule

Die Agnes Neuhaus Schule (ANS) ist eine unserem Sprachheil- und Förderzentrum angegliederte staatlich anerkannte Förderschule mit den Förderschwerpunkten Sprachheilförderung und kranke Schülerinnen und Schüler. In kleinen Lerngruppen werden hier Kinder und Jugendliche der Jahrgangsstufen 1 bis 10 beschult, angepasst an ihren schulformbezogenen Förderbedarf. Unsere Schule besuchen junge Menschen während ihres Aufenthaltes im Sprachheil- und Förderzentrum oder in unseren Don Bosco Häusern, grundsätzlich steht die ANS aber auch externen Schülerinnen und Schülern mit entsprechendem Förderbedarf offen. Die Agnes-Neuhaus-Schule ist an zwei Standorten angesiedelt: die Grund- und Mittelstufe in der Adolph-Kolping-Straße, die Hauptstufe im Wartweg.

An der ANS kann der Haupt- und Realschulabschluss erworben werden.

Mit unserem speziell ausgebildeten Team und den guten Bedingungen in kleinen Lerngruppen können wir Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsverzögerungen und Lernbeeinträchtigungen im kognitiven, emotionalen und sprachlichen Bereich deutlich besser fördern, als dies im Regelschulsystem möglich ist bzw. wo dieses an seine Grenzen kommt. Durch die Beschulung, die den besonderen Problemen der jungen Menschen gerecht wird, können diese sich positiv entwickeln. Als Mensch akzeptiert zu werden und Lernerfolge zu haben – all das sind motivierende und stärkende Erfahrungen, die Kinder und Jugendliche in der Agnes Neuhaus Schule machen können, nicht selten zum ersten Mal.

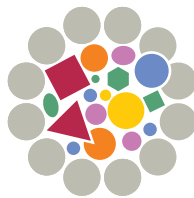
AGNES

Beziehungen fördern – Perspektiven entwickeln.

Sie suchen konstruktive Lösungen für junge Menschen mit besonderem Förder- und Unterstützungsbedarf?

Sie brauchen konkrete Unterstützung von Menschen mit Erfahrung und breitem pädagogisch-therapeutischem Fachwissen?

Dann kommen Sie gerne mit uns ins Gespräch.



AGNES Fördernetzwerk

Kinder- und Jugendhilfe
Familienhilfe –
Eingliederungshilfe

- Sprachheil- und Förderzentrum
- Don Bosco Häuser
- Betreutes Wohnen
- Eltern-Kind-Haus

Zentrale:
Adolph-Kolping-Straße 14/15
35392 Gießen

Tel.: 0641 2001-200
Fax: 0641 2001-211
E-Mail: jugendhilfe@skf-giessen.de

